

II-8288 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/42-Parl/89

Wien, 17. Juli 1989

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 Wien

3782/AB

1989 -07- 19

zu 3816 J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3816/J-NR/89, betreffend Technisches Werken sowie Textiles Werken in der 7. und 8. Schulstufe, die die Abgeordneten Dr. Helga Hieden-Sommer und Genossen am 23. Mai 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Siehe beiliegende Statistik.

ad 2)

Über die relativ geringe Mobilität wurden Berichte der Schulaufsicht eingeholt. Diese weisen darauf hin, daß neben der didaktischen Problematik (Berücksichtigung unterschiedlicher Vorkenntnisse) vor allem auch Organisationsaspekte (günstige Nützung von Teilungszahlregelungen) eine gewisse Rolle spielen könnten.

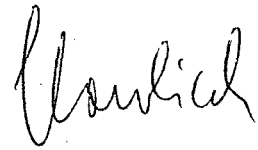
ad 3)

Die Alternativstellung von Textilem und Technischem Werken kann zwar prinzipiell als Fortschritt angesehen werden, sie erfüllt aber nicht die Erwartungen einer wesentlich erhöhten Mobilität (im Sinne einer primär von Interessen gesteuerten Wahlentscheidung).

- 2 -

ad 4)

Es kann derzeit eine Zunahme an Schulversuchen festgestellt werden, die sich mit der gegenständlichen Problematik befassen. Dies scheint ein guter Weg zu sein, um einen entsprechenden Bewußtseinswandel herbeizuführen.

BeilageA handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hawlich'.

WERKERZIEHUNG IN DER HAUPTSCHULE 1988/89

	Zahl der Schülerinnen mit techn. Werken				Zahl der Schüler mit text. Werken			
	7. Schulstufe		8.		7. Schulstufe		8.	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
ÖSTERREICH	1.325	(4,5%)	1.669	(5,1%)	546	(1,7%)	502	(1,5%)
Burgenland	17	(1,4%)	25	(1,8%)	-		1	(0,07%)
Kärnten	94	(3,8%)	115	(4,5%)	21	(0,8%)	14	(0,5%)
Niederösterr.	203	(3,6%)	241	(3,8%)	36	(0,6%)	11	(0,1%)
Oberösterr.	222	(3,7%)	268	(4,1%)	52	(0,8%)	51	(0,7%)
Salzburg	118	(5,9%)	154	(6,9%)	10	(0,4%)	1	(0,04%)
Steiermark	90	(1,7%)	102	(1,7%)	56	(1%)	75	(1,3%)
Tirol	167	(5,4%)	103	(3,2%)	27	(0,8%)	12	(0,3%)
Vorarlberg	61	(3,6%)	70	(4,2%)	-		1	(0,06%)
Wien	353	(15,1%)	591	(21,1%)	344	(12,1%)	336	(10,9%)